



# Der Dorfbote

Ausgabe 1 - März 2014

## Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen

### Gemeindehaushalt 2014 ist beschlossen, Wieder Jubiläen in Vorbereitung

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der Winter meint es bis jetzt sehr gut mit uns. Als Bürgermeister freue ich mich über die Einsparungen bei der Haushaltsstelle "Winterdienst". Das Jahr 2013 ist jetzt haushaltstechnisch abgeschlossen.

Der Haushalt für das Jahr 2014 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 10.02.14 beschlossen. Mit dem neuen Haushalt werden wir in die Lage versetzt, alle Pflichtaufgaben der Gemeinde, viele freiwillige Leistungen und einige Investitionen zu bezahlen. Trotz Erhöhung der Kreisumlage können wir durch erhöhte Steuereinnahmen einen ausgeglichenen Haushalt verabschieden. Bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer und der Gewerbesteuer haben wir einen schönen Zuwachs zu verzeichnen. Allen Steuerzahlern der Gemeinde gilt unser Dank.

Bei den Investitionen für 2014 ist ein Hauptaugenmerk auf die Werterhaltung von Straßen und Gebäuden der Gemeinde gelegt. Die geschaffene Infrastruktur der Gemeinde muss in einem guten Zustand gehalten werden. Eine geplante Investition für unsere älteren Bürger steht 2014 im Fokus und benötigt unsere ganze Anstrengung. Wir wollen in diesem Jahr mit dem Bau für barrierefreies Wohnen an der Hauptstraße 14 in Bargeshagen beginnen. Bei diesem Vorhaben handelt es sich um eine Investition von ca. 2 Mio. €. Wir möchten mit diesem Gebäude älteren Bürgern der Gemeinde die Möglichkeit geben, in der Gemeinde zu bleiben. 15 bis 17 Wohnungen und 2 Gewerbeeinheiten werden in Bargeshagen entstehen. Einige Bürgerinnen und Bürger haben sich schon als potentielle Mieter vormerken lassen. Sollten Sie Interesse an einer barrierefreien Wohnung haben, können Sie mich jederzeit kontaktieren (Sprechzeit: dienstags 17.00 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus, Bargeshagen, Hauptstraße 58).

Der Bebauungsplan Nr. 9 der Gemeinde setzt Sondergebiete für die Errichtung von Windkraftanlagen und für das Ingenieurzentrum jeweils nach § 11 Bau NVO fest. Im Zuge der fortschreitenden Entwicklung hat sich die Festlegung der Räume und Flächen für Windenergieanlagen geändert. Für unsere Gemeinde ist im regionalen Raumentwicklungsprogramm für die Region Mittleres Mecklenburg Rostock ein Eignungsgebiet von Windkraftanlagen festgelegt worden. Dieses ausgewiesene Eignungsgebiet würde einem potentiellen Investor die Möglichkeit geben, 8 Windkraftanlagen mit einer Nabenhöhe von 120 bis 140 m zu errichten. Die Gemeinde hat sich in Verhandlungen eindeutig gegen eine Erhöhung der Anzahl der vorhandenen WKA ausgesprochen. In einem städtebaulichen Vertrag mit der Fa. WIND-consult und WIND-projekt wird die Anzahl auf 5 Stück festgeschrieben. Auch bei der Gesamthöhe des Projekts zum Ersatz der verschlissenen Anlagen ist uns in den Verhandlungen eine Festschreibung der Höhe von 150 m gelungen. Mit diesem Verhandlungsergebnis haben wir für unsere Bürger eine Situation geschaffen, aus der sich keine Verschlechterung der Lebensqualität ergibt.

Im Jahr 2014 gibt es zwei Jubiläen die wir begehen werden. Unser Ortsteil Steinbeck feiert sein 750-jähriges Jubiläum. Damit ist Steinbeck das älteste der 4 Ortsteile der Gemeinde Admannshagen/Bargeshagen. Wir werden dieses Ereignis mit einer Festsitzung in unserer Kulturscheune begehen. Unsere Ortschronisten unter der Leitung von Frau Waltraut Mellech arbeiten bereits an einer Festschrift.

*Nun will der Lenz uns grüßen ...  
Hans-Joachim Lemke, Bargeshagen*



Der 1. FC Obotrit feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten sind eingebettet in unser Gemeindefest vom 13. bis 15.06.2014. Die Verantwortlichen des Vereins arbeiten mit Hochdruck an einem würdigen Festwochenende. Am 13.06.14 wird in der Kulturscheune eine Festveranstaltung mit anschließendem Sportlerball stattfinden.

Unser Veranstalter des Gemeindefestes, Herr Axel Voss, bemüht sich zum Gemeindefest um ein Festzelt, das eventuell zum Public Viewing für die bevorstehende Fußballweltmeisterschaft stehen bleibt. Der Eine oder Andere wird noch gute Erinnerungen an die Weltmeisterschaft in Südafrika haben, wo mit ca. 1000 Fußballfans schöne Spiele mit der deutschen Nationalmannschaft gefeiert wurden.

Am 25.05.2014 finden die Kommunalwahlen in Mecklenburg-Vorpommern statt, dann werden neue Stadt- bzw. Gemeindevertretungen gewählt. Ich bin dankbar, dass sich wieder Bürger bereit erklärt haben für unser Ortsparlament zu kandidieren. Eine Mitwirkung in der Gemeindevertretung und den dazugehörigen Ausschüssen bedeutet einerseits Verzicht auf Freizeit, aber auch die Möglichkeit mit zu gestalten.

Ich werde das 6. Mal für die Gemeindevertretung kandidieren, stehe aber nicht mehr für die Wahl zum Bürgermeister zur Verfügung. Ich blicke dankbar auf 4 1/2 arbeitsreiche und schöne Jahre als Bürgermeister der Gemeinde Admannshagen/Bargeshagen zurück. Mein Dank gilt allen Bürgern, die mir bei der Ausübung dieses Ehrenamtes geholfen haben.

Ich erinnere mich an überwiegend positive Dinge, die ich während meiner Amtszeit erlebt habe. Der Grund für den Rückzug aus dem Bürgermeisterramt liegt allein in der zu starken Arbeitsbelastung. Ich war bis 2013 Niederlassungsleiter der Fa. Max Schön AG für Mecklenburg-Vorpommern. Ab dem 01.01.2014 bin ich jetzt außerdem zuständig für die Vertriebsgebiete Schleswig-Holstein und Hamburg. Leider ist es mir durch diese Arbeitsintensität

nicht mehr möglich, das Amt des Bürgermeisters so auszufüllen, wie es notwendig wäre.

Nach Rücksprache mit den Gemeindevertretern wird sich Herr Catalan, ein erfahrener Kommunalpolitiker, am 25.05.14 als Bürgermeister zur Wahl stellen. Herr Catalan hat in der letzten Wahlperiode als 2. stellvertretender Bürgermeister eine gute Arbeit gemacht. Aus meiner Sicht ist er in

der Lage, die Arbeit der letzten Jahre erfolgreich fortzuführen.

Ich wünsche Ihnen bis zum nächsten Dorfboten alles Gute. Ich würde mich freuen, wenn wir uns bei den Gemeindevertretungen, Ausschusssitzungen oder kulturellen Veranstaltungen in der Gemeinde sehen könnten.

Ihr Bürgermeister  
Hans-Peter Stuhr

## Klaus Müller als langjähriger Redakteur verabschiedet



Wir mussten schon sehr weit in unserem Archiv zurückblättern, um zu erfahren, seit wann Klaus Müller am Inhalt und der Gestaltung des Dorfboten mitgearbeitet hat. In der Ausgabe 2 von 2006 tauchte sein Name zum ersten Mal im Impressum auf.

Seit 2005 ist Klaus Müller Bürger unserer Gemeinde. Hier hat er, zusammen mit seiner Frau, ein Haus gebaut. Seit er Rentner ist, findet man ihn sehr oft in seinem schön angelegten Garten. Kinder und Enkelkinder sowie Freunde und Nachbarn kommen in wärmerer Jahreszeit gern hier her. Doch das allein konnte ihn nicht zufriedenstellen. Er wollte sich ehrenamtlich in die Arbeit seiner neuen Gemeinde einbringen.

Als gelernter und studierter Journalist erklärte er sich bereit, am „Dorfboten“ mitzuarbeiten und war der einzige „Mann vom Fach“ in unserer Runde. So manchen Hinweis haben wir in unsere Artikel einfließen lassen: dass man

nicht „...für Klein und Groß...“ sagt, wenn man die Jüngsten und die Älteren anspricht, da es ja auch kleine Ältere und große Kinder und Jugendliche gibt. Auch seinen Humor wussten alle zu schätzen, so manche lustige Bemerkung fand sich wieder im geschriebenen Wort.

Wenn jedoch ein Mensch auf Grund seiner Gesundheit nicht mehr arbeiten kann, soll er würdig verabschiedet werden. Der Bürgermeister der Gemeinde, Hans-Peter Stuhr und Redaktionsmitglied Kurt Podstata trafen sich bei Klaus Müller, um ihm Dank zu sagen, für seine jahrelange ehrenamtliche Mitarbeit bei der Erstellung des Informationsblattes unserer Gemeinde. Es wird schwer sein, einen ebenbürtigen Nachfolger für unsere Redaktionsarbeit zu finden.

Das Team des „Dorfboten“ wünscht Klaus Müller noch viele schöne Stunden im Kreise seiner Lieben. KP

## Tanzen mit Leichtigkeit erlernen, bald auch in Bargeshagen Tanzwelt Peter Bergmann ab Februar in der Kulturscheune

Weil die Bedingungen für Tanzkurse sich am bisherigen Übungsort in letzter Zeit so verändert haben, dass eine optimale Durchführung nicht mehr gegeben ist, kommt die Tanzwelt Bergmann ab Februar mit einem bestehenden Kurs einmal in der Woche in die Kulturscheune. Dieser und ein anschließender Aufbaukurs werden hier bis zur Sommerpause durchgeführt und abgeschlossen.

Am Dienstag, dem 16.09.2014, um 20.30 Uhr startet in der Kulturscheune Bargeshagen ein neuer Grundkurs für Paare – mit Foxtrott und Disco-Fox, Langsamer Walzer und Wiener Walzer, Boogie und Blues, Tango Argentino und Merengue. Für diesen Kurs, der immer dienstags um 20.30 Uhr stattfindet, werden noch tanzfreudige Paare gesucht, gern auch aus unserer Gemeinde.

Peter Bergmann, Tanzlehrer und mehrfacher DDR-Tanzsport-Meister, möchte den Teilnehmern das Tanzen lehren, ohne starre Strukturen im Sinne von „Seit-Seit-Wechselschritt“.

Es geht darum, Tanzen als Kreativität, als Ausdruck zur Lebensfreude zu sehen. CreaDance, Peter Bergmanns Philosophie, ist eine unbeschwerte Form, um Tanzen zu lernen. Denn Tanzen befreit, es durchbricht den bekannten Alltag, in den viele Menschen starr eingebunden sind. Anmeldung oder Beratung unter Tel.: 038203-749826.



Weitere Infos unter [www.peter-bergmann.de](http://www.peter-bergmann.de)

## Jäger treffen sich zur Mitgliederversammlung



Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft der Gemeinde treffen sich am 21.03.14 um 18.00 Uhr zu einer Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Zur alten Molkerei“ in Bargeshagen zur Vorstellung des neuen Jagdkatasters. Im Anschluss

sind die Mitglieder mit ihren Partnern zu einem Essen eingeladen. Herr Walter bittet unter der Handy-Nr. 0152 05686842 um eine Bestätigung.

## Neujahrsempfang der Gemeindevertretung Dank an Ehrenamtler und Gewerbetreibende

Am 24. Januar 2014 fand in der Kulturscheune in Bargeshagen der schon zur Tradition gewordene Neujahrsempfang der Gemeinde für seine Gewerbetreibenden und die ehrenamtlich tätigen Bürger statt. Scheinbar gegensätzlich, sind beide Gruppen durch zwei Aspekte miteinander verbunden: Engagement und Gewerbesteuer. Von den 291 Gewerbetreibenden werden mit Fleiß, Motivation und Ideenreichtum die Mittel erwirtschaftet, die benötigt werden, um die Sicherheit der Bewohner zu gewährleisten und das Gemeindeleben für seine Bewohner interessant und lebenswert zu gestalten.

In seiner Begrüßungsrede gab Bürgermeister Hans-Peter Stuhr einen Rückblick über die geleistete Arbeit der Gemeinde im vergangenen Jahr. Besonders erwähnt wurde dabei die Einweihung der umgestalteten Amtsschule in Rethwisch. Die ständig wachsende Zahl von Schülern dieser Schu-

angelegt und in der Kulturscheune ein Bodenraum zum Sport- und Trainingsraum für Seniorensportler, LineDancer sowie für andere vielfältige Nutzungsmöglichkeiten ausgebaut.

Mit Stand vom 31. Dezember 2013 gab es 2809 Einwohner in der Gemeinde, das Durchschnittsalter beträgt 43 Jahre.

In seinen weiteren Ausführungen ging der Bürgermeister auf die Finanzsituation im Jahre 2014 ein. Der Haushalt ist aufgestellt und ausgeglichen, das heißt, es brauchen keine Kredite zur Realisierung der Auf-

gaben in Anspruch genommen werden. Damit können die Kreis- und die Amtsumlage sowie die Umlage für die Amtsschule finanziert werden. Auch die übrigen Aufgaben wie Bauhof, Brandschutz, Kindertageseinrichtungen, Straßen- und Gebäudereparaturen können realisiert werden.

Hans-Peter Stuhr begründete die Entscheidung der Gemeinde gegen eine Umgehungsstraße mit den ansässigen Gewerbebetrieben, die davon leben, dass sie auf direktem Wege für durchfahrende Auftraggeber erreichbar sein können. Die Kosten



le machte eine Erweiterung notwendig. Zur Finanzierung dieser Maßnahme hat unsere Gemeinde mit 40 Prozent den größten Anteil. Wir beschicken diese Schule mit 178 Schülern, nur zehn besuchen eine andere Schule.

Besonders stolz kann die größte Gruppe der ehrenamtlich Tätigen die Freiwillige Feuerwehr sein, die 2013 einen neuen Mannschaftstransportwagen erhielten. Sie waren sehr aktiv im Sommer 2012, an den wir ungern zurück denken, da er mit sehr viel Regen einige Bürger in große Bedrängnis brachte. Damit das nicht wieder passieren kann, wurden in Admannshagen-Ausbau umfangreiche Bauarbeiten zur Entwässerung und zur Anlegung eines Walls durchgeführt. Auch bei der Bekämpfung der Störfälle in dem Entsorgungsunternehmen „emv“ setzten sie sich aktiv ein, um die anwohnenden Bürger und Gewerbebetriebe vor weiteren Gefahren zu schützen.

Darüber hinaus wurden mit Mitteln der Gemeinde Straßen repariert, Gehwege neu

für die Erhaltung und Instandsetzung bei einer Zurückstufung der bisherigen Bundesstraße in eine Gemeindestraße könnte die Gemeinde nicht aufbringen.

Nach seinem Dank an alle Gewerbetreibenden für ihre Leistungen im vergangenen Jahr, ging der Bürgermeister zur Auszeichnung langjährig ehrenamtlich tätiger Bürger über. Hier wurde in Abwesenheit Frau Waltraud Mellech erwähnt. Sie sammelt seit vielen Jahren Daten und Fakten für die Chronik unserer Gemeinde. Neben den bereits fertiggestellten Ortschroniken von Rabenhorst, Admannshagen und Bargeshagen arbeitet sie gegenwärtig an der Chronik unseres ältesten Gemeindeteils, dem Dorf Steinbeck, welches 2014 sein 750jähriges Jubiläum feiern wird. Die Ehrung erhielt Frau Mellech am darauffolgenden Tag.

Gerhard Bartsch, in der Reserveabteilung der Freiwilligen Feuerwehr, ist seit 40 Jahren mit großem Engagement dabei. Bei vielen Einsätzen bewies er sein Können. Das Brandschutzehrenabzeichen in Gold wird ihm bei einer späteren Veranstaltung durch



einen ranghohen Vorgesetzten verliehen. Das Team der Grünschnittannahme auf dem Gelände des Bauhofes in Bargeshagen wurde ebenfalls geehrt. Seit 3 Jahren nehmen diese 9 Männer von März bis November an 2 Tagen pro Woche den Grünschnitt ehrenamtlich entgegen, damit er nicht unkontrolliert entsorgt wird. Der Überschuss aus den Einnahmen abzgl. Containerkosten geht je zur Hälfte an die Jugendclubs in Admannshagen und Bargeshagen.



Nach der Verabschiedung von Frau Lisa Ransch und Herrn Marco Helwig aus dem Vorstand des Kulturvereins, wofür der Bürgermeister ihnen dankte, wurde Frau Judith Böckler als aktive Kameradin bei der Freiwilligen Feuerwehr wieder begrüßt, nach Beendigung ihres Bundeswehreinsetzes im Ausland.

Im Anschluss an die Ehrungen wurde das Buffet eröffnet. Die darauf folgenden Stunden bis in den späten Abend wurden für vielfältige Gespräche der Unternehmer und der ehrenamtlich tätigen Bürger genutzt.

## Unsere Gemeinde putzt sich am 5. April!

Seit drei Jahren werden im Frühjahr öffentliche Flächen in der Gemeinde durch freiwillige Helfer aufgewertet. Hier werden sogenannte „Schandflecken“ beseitigt, es werden aber auch öffentliche Flächen gepflegt oder Anstricharbeiten durchgeführt.

Auch in diesem Jahr ruft die Gemeinde wieder zu einem Frühjahrsputz auf, Termin ist der 5. April. An folgenden Treffpunkten können sich Helfer um 9.00 Uhr einfinden: Kinderspielplatz Rapsacker,

Alte Molkerei, Kinderspielplatz Drosselweg. Dort werden sie in die anfallenden Arbeiten eingewiesen. Besonders möchten wir die Vereine in der Gemeinde ansprechen, hier finden sich Menschen zusammen, die gleiche Interessen vertreten und sich als Gruppen tatkräftig einsetzen können.

Wie schon im vergangenen Jahr werden die Arbeiten durch die Gemeindearbeiter eingeteilt. Für Anstricharbeiten notwendige Farben werden durch die Gemeinde

bereitgestellt.

Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer einen Imbiss in den jeweiligen Jugendclubs in Admannshagen und Bargeschagen. Um die Einkaufsmengen einzuschätzen, bitten wir um Voranmeldungen bei Frau Ilse Ziebell im Jugendtreff unter 84620 oder 01725352910 oder bei Frau Uta Facklam im CCB unter 01749036656. Hoffen wir auf schönes Frühlingwetter, damit die Arbeiten gut vorangehen können.

## Schrott für die Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr führt am 5. April wieder eine Schrottsammelaktion durch. Wer Metall-Schrott in kleineren Mengen abgeben möchte, bringt diesen bitte zu folgenden Sammelplätzen in Bargeschagen: HEM-Tankstelle, Nickels Einkaufsshop, Freiwillige Feuerwehr am Ad-

mannshäger Damm, in Admannshagen: Jugendtreff hinter der Buswendeschleife. Wer schwere Teile oder große Mengen abzugeben hat oder nicht in der Lage ist, diese selbst zu den Sammelplätzen zu transportieren, kann unter der nachfolgenden Rufnummer die Abholung von zu

Hause anmelden 0152 22556934.

Wer jedoch nicht so lange warten will, kann jederzeit seinen Schrott auf den Hof der Freiwilligen Feuerwehr bringen, dort steht ein Dauercontainer.

## Osterfeuer und Erbseneintopf

Der Feuerwehrverein möchte alle Einwohner zum großen Osterfeuer auf dem Fest- und Übungsplatz der Freiwilligen Feuerwehr in Bargeschagen am Ostersonntag, dem 19. April um 18.00 Uhr einladen. Keiner braucht hungrig oder durstig den Platz ver-



lassen. Und nicht einmal zwei Wochen später, am 1. Mai, gibt es das schon fast zur Tradition gewordene Erbseneintopf-Essen vor den Toren der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr. Hoffen wir auch hier wieder auf schönes Wetter.

## Der BRH-Veranstaltungsplan für das Jahr 2014

03.03.2014,	<b>Rosenmontagsfeier</b> mit kleinen spaßigen Einlagen, Kaffee und Kuchen, Tanzmusik vom Band
08.03.2014,	<b>Frauentagsfahrt</b> zum Honigdieb in Klockenhagen
28.04.2014, 14.30 Uhr	<b>gemütlicher Nachmittag</b> bei Wein, Bier und lustigen Einlagen in der FFW
23.06.2014, 14.30 Uhr	<b>Wandertag</b> zum Jugendklub Admannshagen mit Grillfest
13.10.2014,	<b>Herbstfest</b> mit gemütlichem Kaffeetrinken, kleine Einlagen und Tanzmusik vom Band
08.12.2014, 14.30 Uhr	<b>Weihnachtsfeier</b> in der FFW

Reiseveranstaltungen finden in diesem Jahr zusammen mit der Seniorenbetreuung der Gemeinde statt.

10.06.2014,	<b>Spargelessen in Rheinsberg</b> mit Schlossbesichtigung und Schifffahrt
25.08.2014.	<b>Nemitzer Heide</b> mit Kutschfahrt
01.12.2014.	<b>Weihnachtliches Schloss Bredenfelde</b>

Bei großem Interesse Fahrt nach Grabow mit Besichtigung des Werkes für Grabower Küsschen und anschließend Besichtigung des Schlosses in Ludwigslust

Alle 4 Wochen findet ein Kegelnachmittag im „Sportpark barge“ statt. Zu den Veranstaltungen sind uns Gäste immer herzlich willkommen, auch an unseren Fahrten können sie teilnehmen.

**BRH Bargeschagen, Tel. 40188**

## 1. Bargeschäger Kunst- und Trödelmarkt

Am 22.06.2014 findet von 10.00 bis 16.00 Uhr der 1. Bargeschäger Kunst- und Trödelmarkt auf dem Parkplatz hinter der Kulturscheune, Hauptstraße 55 statt.

Interessenten (Teilnehmer) melden sich bitte an unter Tel.: 038203 14396.

## He is uträten

Uns platt-  
dütsch Eck

Heurat't würd früher up'n Lann in'n Harwst un ümmer an'n Fridag, so wier dat Mod von öllers her. Un all siet ollen Tieden müssten de Paster un de Köster ut Benthen nah de Filialkirch in Weisin, um dor de Brutlüd tosamenpleißen.

Dat wier an einen kollen Novemberdag, as de beiden wedder ünnerwägens wierren.

De Näwel wier so dicht, dat he ok an'n Dag nich wieken wull.

Bödner Pieplow, de se führen ded, quälte sik mit sienen ollen Wallach dörch denn' deipen Landweg, un de drei Kierls würden so richtig dörchstücker up denn' ollen Kas-tenwagen. „De Weg is upwält as in Sodom un Gomorra“, säd de Kutscher.

„Ja, de Welziner hemm' Räuben führt“, antert de Köster, „un ein Wäder is dat, dor mag'n keinen Hund vör de Dör jagen!“ „Ach, lassen Sie man“, meinte de Paster,

„wenn wir erst schön zu Mittag eingeladen werden, werden wir uns schadlos halten; und ein Gläschen Wein wird uns schon wieder aufwärmen“.

As dat Fuhrwark an denn' Moehlenbarg vörbie wier un oewer denn' Aalgrawen füh-ren wull, stünn dor ne Fru an'n Weg un röp: „Holt mal an!“ „Na, liebe Frau“,

säd de Paster, „was ist denn?“ „Dor ward hüt nix ut!“ röp se. „Aber, liebe Frau, was soll das heißen, woraus wird nichts?“ purrte de Paster nu nah. „Na, ut de Hochtied ward nix!“ „Was sagen Sie da? Aus der Hochzeit wird nichts?“ „Ja, he is doch uträten!“

„Aber, meine Liebe, wer soll ausgerissen sein?“ „Na, de Brüjam!“ „Das kann doch wohl nicht wahr sein! Das ist ja eine richtige Hiobsbotschaft, die Sie uns da bringen!“ schimpfte de Paster. „Ick kann dor keinen Klauk ut kriegen“, grummelte de Kutscher.

„Je, Herr Paster, ick schäm mi sülwen, aewer ick kann't nich anners seggen, as dat is“, stamerte de Fru mit Tränen in de Ogen. „Das ist ja eine schöne Bescherung“, ded sik de Paster afiewern, „da können wir ja gleich wieder umkehren!“ „Na“, meinte de Köster, „wi sünd je all binah dor, wi süllen man ierst mal henführen un seihn, wat dor los is“. So deden se dat denn. Man dor seg dat trostlos ut. Allns, wat Bein harr, Grot un Lütt, dat harr sik up de Söcken makt. Se deden all denn' Brüjam säuken, wat bie denn' dichten Dak nich grad einfach wier. Blot de Koeksch wier noch dor, de passte up, dat nich noch mehr anbrennen ded. De Paster un de Köster seten ganz allein in

de Stuw an denn' heiten Aben un täuwten up dat, wat kamen süll. De Koeksch böd de beiden ne Tass warm Fleischsupp an, de ehr ok von binnen wedder upwarmen ded, wat de Aben von buten all dan harr. Dorför müssten se aewer beid Koekenknecht spülen un de Koeksch de sworn Pött up denn' Hierd helpen.

So halwig Nahmiddag würd dat läwig up denn' Hoff. De ierste Swarm von de Säukers kem von dat Verstäckspälen mit denn' Brüjam wedder trüg. Se harrn denn' Uträter an'n See to faten krägen. Zwei dägde Mannslüd harrn em fast am Kanthaken, dormit he nich wedder utneihen künn. He seg ut as'n Hümpel Unglück.

De Friegerie wier em doch bannig in de Knaken schaten.

Dat würd all schummerig, as se ut de Kirch kemen. All mit hängen Köpp; dat löt ehr mieh'r nah'n Gräwnis as nah ne Hochtied. Dat harr de Hochtiedslüd doch düchdig

begriesmult. Ok de Paster un de Köster deden sik nich mieh'r lang uphollen, denn se harrn beid 'n Hoor in de Supp funnen: Ditmal würd ehr Spleiß woll nich lang' hollen.

## In Bargeshagen gibt es wieder einen Bäckerladen

Manch ein Bürger der Gemeinde war erfreut, als kurz vor Jahresende ein Flyer im Briefkasten war, der die Eröffnung eines Backshops ankündigte und für die Bestellung von Berlinern für Silvester warb. War doch gerade vor nicht allzu langer Zeit der Backshop Schütt an gleicher Stelle geschlossen worden.

Das Ehepaar Yvette und Karsten Busch wagen hier einen Neuanfang und hoffen, mit ihrem Konzept die Bewohner und Gewerbetreibenden zu überzeugen. Gut sichtbar werden in den Regalen bis zu sechs Brotsorten und zehn Brötchensorten präsentiert. Leckerer Kuchen und belegte Brötchen werden in zwei Kühlvitrinen angeboten. Zwei Bistrotische im Verkaufsraum und zwei weitere im Nebenraum laden mit insgesamt 16 Plätzen zum Plausch bei frischem Kaffee ein. Das wissen auch die Seniorturnerinnen unserer Gemeinde zu schätzen, die sich hier regelmäßig treffen.

Herr Busch, passionierter Hobbykoch, bereitet jeden Tag für die Mittagspause ein Löffelgericht zu, mal eine Suppe, mal ein Frikassee. Gegen den kleinen Hunger werden auch Bockwurst, Knacker, Bouletten oder Milchreis angeboten, auch den Freun-

den von Burgern kann hier geholfen werden. Auf Wunsch wird auch mal ein Salatteller geschmackvoll hergerichtet.

Für den täglichen Bedarf finden die Kunden hier auch eine kleine Auswahl von Milch, Zucker, Salz, Mehl, Eiern, Honig, Keksen, Kaffee und Tee. Der Durst kann mit kalten alkoholfreien Getränken oder Milchgetränken, aber auch mit Sekt oder Bier gestillt werden.

In einer Ecke des Verkaufsraumes befindet sich ein Zigarettenautomat, daneben ein Regal mit Tageszeitungen und Illustrierten. Ein kleines Angebot an Glückwunschkarten rundet das Angebot ab.

„Für Bürger, die etwas Besonderes oder auch Alltägliches, wie z.B. Kartoffeln, brauchen und selbst nicht mehr so mobil sind, um es sich aus den entfernteren Supermärkten selbst zu beschaffen, bringen wir es bei Bestellung auch mit“, so Frau Busch. „Gern bereiten wir für Betriebs- oder



Familienfeiern Platten mit belegten Brötchen, Broten oder auch mit Kuchen vor.“

Geöffnet hat der Land Backshop Mo. – Fr. 6.00 – 17.00, Sa. 7.00 – 11.00 und So. 7.00 -11.00 Uhr. Für telefonischen Nachfragen oder Bestellungen wählen Sie 038203 731346.

Der Dorfbote wünscht dem Ehepaar Busch mit ihrem Land Backshop gute Erfolge und stets zufriedene Kunden.

KP.

## 1. FC Obotrit Bargeshagen macht Mobil

Am 28.1.2014 war es soweit, die E-Jugend des 1. FC Obotrit Bargeshagen freute sich auf das Training der besonderen Art. Was war so spannend an einem Tag wie diesem?

Wir erwarteten mit leuchtenden Augen das DFB-Mobil, das für 16.00 Uhr angekündigt war, und es war pünktlich zur Stelle. Das Training konnte also starten. Nach einer kurzen aber intensiven Erwärmung wurde in kleinen Gruppen Technik, Laufwege, Finten, Übersteiger und taktische Übungen geprobt.

Die eigenen Trainer Marek Klawitter und Peter Seelige-Steinhoff sahen mit Stolz, wie ihre Jungs und die Torfrau mit Ehrgeiz und Disziplin bei der Sache waren. Die jungen Fußballer hatten sichtli-

chen Spaß und die Trainer durften sich im Anschluss gute Tipps für Ihre Arbeit abholen.

Hans-Joachim Grahl, Josephine Kramer und Lukas Leutert informierten über Trainingsmethoden, die Nutzung des DFB-Online Portals für den Verein und das Training. Wir, die E-Jugend, sagen „Danke!“ im Namen des 1. FC Obotrit Bargeshagen und im Namen unserer Trainer für diese Auszeichnung mit dieser Trainingseinheit.



## Unser aller Sportfest am 14.06.2014

Im Rahmen der diesjährigen Feierlichkeiten unserer Gemeinde, führt der 1. FC Obotrit Bargeshagen ein großes Sportfest durch.

Der Verein begeht in diesem Jahr seinen zwanzigsten Geburtstag und alle sollen

dabei sein. Mit Überraschungen für alle Altersgruppen wird ein abwechslungsreiches Programm gestaltet und niemand kann sagen „Dafür bin ich zu alt!“

Liebe Eltern, Kinder, Firmen, Dorfbewohner und Gäste: Seid also alle dabei

und merkt euch diesen Termin in eurem Kalender vor.

Der genaue Ablaufplan wird im März detailliert veröffentlicht.

**Also bis dahin Sport Frei!**



## CreativCenter Bargeshagen“ - „Creativ Center Band“ und „Big Band Bargeshagen“ jetzt bei Facebook



*V.l.n.r.: Henrike Pietsch, Daniel Peters, Julia von Rüden, Jörg von Rüden, Nick Facklam, Dimitris Volossyrakis, Juliane Lewrick, Ludwig Lau, Johannes von Rüden, Danilo Tummoscheit, Paul Kriegsheim*

Wer die Neusten Ereignisse im CCB bzw. die Aktivitäten unserer Bands beobachten möchte, der schaut einfach auf Facebook!

Unter dem Dach des Creativ Centers Bargeshagen entstand im Jahr 2011, unterstützt durch die Gemeinde, ein kleiner Übungsraum für die Band. Hier proben, wie auf dem Bild zu sehen, viele musikbegeisterte Talente.

Ein Projekt wird zur Band, zur „Creativ Center Band“!

Heraus aus dem Alltag, hinein in den

Spaß „Musik“. Alles ist eine Sache der Organisation und das nur, wenn die Zuverlässigkeit und Disziplin in allen Bands gewährleistet ist und bleibt. Es ist wichtig, dass die „Mitglieder“ zum Proben kommen, denn ohne diese, sind auch keine Erfolge möglich. Wie auch in vielen anderen Bands, gibt es auch bei uns unter-

schiedliche Meinungen über den Stil und Sound, aber genau diese sind es doch am Ende, welche die Lieder zu dem machen, was sie heute sind.

Die am 13. September 2011 entstandene Gruppe „Puno's“ und die am 25. Januar 2013 entstandene „Big Band Bargeshagen“, die momentan in einer kleineren Blues Band-Besetzung spielt, da sich nicht genügend Musiker gefunden haben, sind heute

schon fester Bestandteil des CCB's.

Zurzeit arbeiten alle Musiker auf das bevorstehende 2. „Benefizz for Kidz“-Konzert hin.

Wenn Ihr Lust habt, in unsere Seiten zu schauen oder gar mitzuwirken, das CreativCenter Bargeshagen steht für Jedermann offen. Es wäre schön, wenn der Chor noch mehr Kinder und Jugendliche zur Unterstützung hätte. Auch begeisterte Musiker aller Instrumente, Alt oder Jung, sind im CCB herzlich willkommen.



*Kinder und Jugendliche im Bandraum*

## Großer Zuspruch zum 1. Lesesonntag in der Kulturscheune

Anhaltender Beifall nach der Lesung des Kabarettisten und Buchautoren Hans-Peter Hahn. Schmunzeln mit dem Gillhoff-Preisträger, Gitarristen, Sänger und Schriftsteller Wolfgang Kniep, unterhaltsames Nachdenken mit den satirischen Lesungen von Ingo Koch, vergnügliches Lachen und Spaß beim interaktiven Treiben der Kinder in der Kulturscheune. Genauso hatten sich die Veranstalter – der BS-Verlag, der Ingo-Koch-Verlag, das Pädagogische Kolleg Rostock und der Kulturverein der Gemeinde Admannshagen/Bargeshagen – den Lesesonntag vorgestellt. „Es hätten ein wenig mehr Kinder da sein können, doch es war auch an diesem Sonntag bitterkalt“, räumte Ingo Koch vom Pädagogischen Kolleg ein, versicherte jedoch zugleich das Engagement seiner Schule fortsetzen zu wollen. Den Kindern hat es jedenfalls Spaß gemacht, was sie ihren Freundinnen und Freunden weiter erzählen wollen. Auf eine solche Mund-zu-Mund-Propaganda setzt auch Regina Adler vom Vorstand des Kulturvereins: „Natürlich bemühen wir uns, die Veranstaltungen hinreichend publik zu machen. Doch am wirkungsvollsten sind die positiven Rückmeldung unserer Gäste.“ Angesichts der Begeisterung, die die lustigen, augenzwinkernd erotischen und klug aufgebauten Geschichten von Wolfgang Kniep unter dem Titel „Schatz, lass uns kochen“ auslöste, soll-

te einem um das Weitersagen nicht bange sein. Denn auch der Witz und Humor eines Hans-Peter Hahn wird sein Scherflein dazu beitragen. Da darf man das Büchlein „Wie witzig!“ aus dem BS-Verlag empfehlen, wenn die Leserinnen



und Leser wissen wollen, worüber „wir in Mecklenburg-Vorpommern lachen.“ Apro pos: Verlage. Zufriedene Gesichter auch an den Büchertischen. Es wurde gut gekauft, so dass mit dem Blick auf den Herbst alle auf eine Fortsetzung des Lesesonntags hoffen. Zufriedene Gesichter

auch bei den vielen Gästen. Bürgermeister Hans-Peter Stuhr: „Dem Kulturverein gelang mit diesem Lesesonntag ein guter Einstieg in das Jahr 2014. Wie stark der Zuspruch der Gemeinde zu Verein und Scheune gewachsen ist, zeigt eben der gute Besuch heute. Darüber hinaus hat sich aber auch die kulturelle Aktivität über Admannshagen/Bargeshagen hinaus bereits herumgesprochen.“ Wie recht der Bürgermeister und Mitglied des Kulturvereins hat, belegt zum Beispiel das Interesse aus Rostock: „Ich bin angenehm überrascht“, gestand die Kulturmanagerin Viola Harder, „zum einen über das großartige Gebäude und zum anderen über die Qualität dieser Veranstaltung. Ich war nicht das letzte Mal hier.“ Auch die Mitglieder des Plattdeutsch-Vereins „Klönssack-Rostocker 7“ zeigten sich angetan. Sigrid Malewshik hob natürlich die plattdeutschen Beiträge von Hahn und Kniep hervor, lobte die Gestaltung der Kulturscheune und erklärte mit ihren Plattsnakern wiederzukommen, dann „vielleicht auch mit einem unserer Programme auf der Bühne.“

Wolfgang Dalk



### Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2014

<b>22.03.14</b> (Sonnabend)	10.00 Uhr	<b>Flohmarkt</b> der KITA „Storchennest“ Bargeshagen, Eintritt: frei
<b>05.04.14</b> (Sonnabend)	16.00 Uhr	<b>Chor und Flötenquartett</b> des Kornhauses Bad Doberan laden ein zum „Lustigen Frühlingssingen für Alt und Jung“, (auch zum Mitsingen), bei Kaffee und Kuchen, Eintritt: frei (Spenden werden gern angenommen)
<b>25.04.14</b> (Freitag)	20.00 Uhr	<b>Pasternack-Quintett</b> , Swing und Jazz, wie zu Sinatra's Zeiten Eintritt: 18,00 €
<b>30.04.14</b> (Mittwoch)	20.00 Uhr	<b>Tanz in den Mai</b> für Alt und Jung Eintritt: 5,00 €
<b>08.05.14</b> (Donnerstag)	20.00 Uhr	Veranstaltungsreihe „ <b>Gigs, Gags und Gesang</b> “ <b>Kabarett Leipziger Pfeffermühle</b> „Drei Engel für Deutschland“, Eintritt: 18,00 €
<b>28.06.14</b> (Sonnabend)	19.00 Uhr	Anlässlich des <b>200. Geburtstages von</b> <b>John Brinckmann</b> , Der Plattdeutsche Verein Bargeshagen präsentiert ein buntes Programm Eintritt: 3,00 €

(Kartenreservierungen unter [info@admannshagen-bargeshagen.de](mailto:info@admannshagen-bargeshagen.de))



# Die letzte Seite

## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag nachträglich in den Monaten Januar und Februar

01.01. zum 76. Frau Lilly Radder, Admannshagen  
 01.01. zum 84. Frau Gertrud Reske, Bargeshagen  
 01.01. zum 77. Frau Johanna Weckwerth, Bargeshagen  
 03.01. zum 73. Herr Benno Wiegand, Bargeshagen  
 05.01. zum 79. Herr Dr. Wolfgang Geßner, Bargeshagen  
 05.01. zum 73. Herr Hansjürgen Hergesell, Admannshagen  
 07.01. zum 80. Herr Gerhard Radig, Admannshagen  
 08.01. zum 70. Frau Inge Geiger, Admannshagen  
 12.01. zum 75. Herr Fritz Möller, Bargeshagen  
 14.01. zum 86. Frau Käte Harder, Bargeshagen  
 14.01. zum 71. Frau Waltraud Kruck, Admannshagen  
 14.01. zum 74. Frau Edeltraud Scharwies, Bargeshagen  
 15.01. zum 70. Herr Roland Leffler, Bargeshagen  
 15.01. zum 80. Frau Helga Milewski, Bargeshagen  
 19.01. zum 77. Frau Waltraud Graßat, Bargeshagen  
 21.01. zum 85. Frau Marta Jasmund, Bargeshagen  
 22.01. zum 81. Herr Gerhard Holldorf, Bargeshagen  
 22.01. zum 70. Herr Manfred Pietsch, Admannshagen  
 23.01. zum 74. Frau Leni Goesch, Admannshagen  
 24.01. zum 73. Herr Günter Kruggel, Admannshagen  
 24.01. zum 71. Herr Heinz Wegner, Admannshagen  
 24.01. zum 70. Herr Horst Wille, Admannshagen  
 26.01. zum 79. Frau Christa Ritscher, Bargeshagen  
 27.01. zum 82. Herr Otto Jezmann, Admannshagen  
 30.01. zum 72. Herr Ralf Jakob, Bargeshagen  
 30.01. zum 78. Herr Walter Schröder, Admannshagen  
 30.01. zum 72. Herr Klaus Wegner, Bargeshagen  
 03.02. zum 76. Herr Frieder Englowski, Bargeshagen  
 04.02. zum 73. Herr Siegfried Jeroschweski, Bargeshagen  
 04.02. zum 77. Frau Frieda Sontowski, Bargeshagen  
 05.02. zum 98. Frau Grete Chudzik, Bargeshagen  
 05.02. zum 72. Frau Christel Golla, Bargeshagen  
 05.02. zum 75. Herr Günter Kohlmeyer, Admannshagen  
 07.02. zum 82. Frau Anneliese Bartsch, Bargeshagen  
 07.02. zum 72. Frau Erika Tretropp, Bargeshagen  
 09.02. zum 84. Frau Erna Langer, Admannshagen  
 10.02. zum 71. Frau Dr. Monika Radig, Admannshagen  
 11.02. zum 80. Frau Sieglinde Reincke, Bargeshagen  
 11.02. zum 74. Frau Hannelore Wasser, Admannshagen  
 12.02. zum 84. Frau Margarete Mach, Admannshagen  
 12.02. zum 70. Herr Thomas Mai, Bargeshagen  
 15.02. zum 78. Herr Günther Wulfrath, Bargeshagen  
 18.02. zum 87. Frau Anneliese Wischmann, Admannshagen  
 19.02. zum 71. Herr Lothar Kaufmann, Bargeshagen  
 19.02. zum 82. Herr Wolfgang Nerowski, Bargeshagen  
 20.02. zum 79. Frau Erika Schmidt, Bargeshagen  
 23.02. zum 76. Frau Gisela Schoknecht, Bargeshagen  
 27.02. zum 74. Herr Udo Toschek, Admannshagen  
 28.02. zum 71. Herr Lothar Kosubek, Bargeshagen

## Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag im Monat März

02.03. zum 72. Herr Dr. Rüdiger Hoppe, Admannshagen  
 02.03. zum 88. Frau Else Susemihl, Bargeshagen  
 03.03. zum 73. Frau Karin Kolsch, Admannshagen  
 04.03. zum 71. Herr Peter Wenzel, Bargeshagen  
 06.03. zum 74. Frau Magdalene Klein, Admannshagen  
 07.03. zum 70. Herr Theodor Müller, Bargeshagen  
 07.03. zum 78. Herr Heinz Ziemendorf, Admannshagen  
 08.03. zum 73. Frau Renate Otto, Admannshagen  
 09.03. zum 73. Frau Maria Ahlgrimm, Bargeshagen  
 09.03. zum 76. Frau Lieselotte Müller, Bargeshagen  
 11.03. zum 84. Frau Dora Schröder, Admannshagen  
 12.03. zum 71. Frau Eva Nittka, Bargeshagen  
 13.03. zum 82. Herr Karl Schoknecht, Bargeshagen  
 14.03. zum 71. Herr Dieter Nickel, Rabenhorst  
 14.03. zum 71. Herr Norbert Welzel, Admannshagen  
 17.03. zum 73. Frau Annelore Gehler, Bargeshagen  
 18.03. zum 72. Frau Anneliese Rambow, Bargeshagen  
 20.03. zum 74. Herr Peter Otto, Admannshagen  
 22.03. zum 77. Herr Peter Klein, Admannshagen  
 22.03. zum 70. Frau Rosemarie Lieske, Bargeshagen  
 22.03. zum 76. Herr Klaus Sawallisch, Bargeshagen  
 22.03. zum 97. Frau Charlotte Strohschen, Rabenhorst  
 23.03. zum 71. Frau Gisela Blume, Bargeshagen  
 23.03. zum 73. Frau Monika Wilms, Bargeshagen  
 26.03. zum 78. Herr Heinz Finkenstein, Admannshagen  
 27.03. zum 84. Herr Hans Langer, Admannshagen  
 28.03. zum 72. Frau Gudrun Oestreich, Bargeshagen  
 31.03. zum 73. Herr Bernd Beier, Admannshagen  
 31.03. zum 74. Herr Gerhard Rohde, Admannshagen

## Einladung zur Blutspende

**Deutsches Rotes Kreuz**   
**DRK- Blutspendedienste**

**am 28.04.2014 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der  
 Feuerwehr Bargeshagen, am Admannshäger Damm 10**

Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline  
 unter 0800 /11 949 11 oder im Internet unter [www.DRK.de](http://www.DRK.de).  
 Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten  
 Blutspendetermin per eMail oder SMS erinnern lassen.

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) u. Personalaus-  
 weis mitbringen.

**Herausgeber:** Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen  
 Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,  
 Tel. 038203/6 22 79

**Redaktion:** Erika Gehrman,  
 Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck,  
 Günther K. Wulfrath,  
 Gestaltung und Layout:  
 Marion Müller, Kurt Podstata

**Druck:** SCHAFFARZYK. Die Druckerei.  
 Kühlungsborn

**Auflage:** 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die  
 Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete  
 Beiträge wird keine Haftung übernommen.

## Grünschnittannahme wieder geöffnet



Die Grünschnitt-Annahme auf dem Bauhof  
 der Gemeinde (Bargeshagen, hinter dem  
 Autohaus Westendorf) ist geöffnet:

**März bis November am  
 Sonnabend von 9.00 bis 11.00 Uhr**  
 zusätzlich von **April bis Oktober am  
 Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr**